

Wer ist eigentlich „Peter der Große“? oder auch: Die Minimalisten von „Auf Geht’s“

5 Tore geschossen, 5 Dinger gefangen – am Ende Platz 6! Ein eher mittelmäßiges Ergebnis? Von wegen! Aber der Reihe nach:

Fan-Club-Turnier in Ober-Olm: Wir schreiben den 15. Januar 2005. Alle Jungs von „Auf Geht’s“ waren gespannt, wie wohl das erste Spiel laufen würde. Ein wenig Anspannung lag in der Luft – kein Wunder: Waren sie doch nicht gerade ein eingespieltes Team. Andere Mannschaften, so konnte man hören, haben sich intensiv auf den Hallenauftritt vorbereitet.



Nach hartem Kampf wurden die Jungs von den „Trotzköpfen“ mit 1:0 niedergedrückt. Ein Ergebnis, wie sich später zeigte, das den „Roten“ gut zu Gesicht stand. Alle gaben ihr Bestes. Unter uns gesagt: Ohne Peter, den Großen und Super-Goalie Steffen hätte es aller Wahrscheinlichkeit nicht gereicht – was soll's! Abhaken und vergessen.



Auch die beiden anderen Vorrundenspiele wurden knapp, aber nicht unverdient mit dem knappsten aller Ergebnisse gewonnen. Entsprechend gut war die Stimmung auf dem Platz, aber auch von den Rängen sprang der Funke über. Danke, Mädels (und Saschi-Spatz). Das ein oder andere Pilsken wurde zwischen den recht langen Pausen auch verdrückt. Aber okay: Denn wer alles gibt, kann auch alles verlangen!

3 Siege! Das bedeutete automatisch, dass der noch junge Fanclub bei seinem ersten Hallenauftritt

mindestens Platz 8 belegen würde. Nun ging es am folgenden Tag darum, die gute Form zu halten. Leider gelang dies nur in Ansätzen. Im ersten Spiel am heiligen Sonntag setzte es zu Beginn direkt eine 0:3-Klatsche; und das obwohl inzwischen Verstärkung von Erik, dem Wikinger, und Olli G(Punkt) eingetroffen war. Doch Matthias „The Rock“ Laloj und Gefährten konnten die Pleite nicht abwenden. Was wäre wohl passiert, hätte Boris „Auer“ einen seiner 34 Hundert-prozentigen versenkt? Es wird immer ein Geheimnis bleiben. Also, weiter ging es im Galopp! Das Schicksal wollte es so: Als nächstes ging es gegen die „Ultras“. In einem wirklich tollen Match wurde ein 2:0-Sieg eingefahren, geprägt von sehenswerten Toren und Weltklasseparaden vom Keeper (of the seven keys). Egal, wie es nun ausgehen sollte: Platz 6 war sicher. Im letzten Spiel gegen die Bacharacher Nattern fehlten einfach die Kräfte. 0:2 hieß es am Ende – kein Grund die Köpfe hängen zu lassen. Die Mädels machten die Welle; und Sasa machte brav mit.

Es hatte sich übrigens schon herumgesprochen, dass die Minimalisten von „Auf Geht’s“ sich doch recht wacker geschlagen haben: So wurde auch bei der Siegerehrung entsprechend lautstark vom neutralen Publikum applaudiert. Gegen 19.30 Uhr löste sich der Gruppenverband auf. Alle Mädels und Jungs gingen nun in verschiedenen Lokalitäten ihren Lieblingsbeschäftigungen nach: Essen und Trinken, und das nicht zu knapp!

In diesem Sinne: Auf ein Neues im nächsten Turnier – dann soll der Pott geholt werden!!!

P.S: Der Pokal wird, wie alle anderen (!!!), bei Benny's Sportsbar in Mombach zu bewundern sein...

